

## **Naturschutzring Aukrug e.V.**

### **Jahresbericht 2010**

Der **Wechsel des Vereinsvorsitzes** auf der Mitgliederversammlung am 31. März brachte im Vorstand die größten Veränderungen seit der Vereinsgründung. Detlef Ratjen, ohne den die Entstehung des Naturschutzrings schwer vorstellbar gewesen wäre und der wie kein anderer für die Erfolge des Vereins gekämpft hat und dabei den stetigen Interessensausgleich verkörperte, stand aus gesundheitlichen Gründen nicht für eine Wiederwahl bereit. Mit Petra Harms als neuer Vorsitzenden, Jochen Behrens und Ernst Scheel als Vertreter der Landwirtschaft, Oliver Ziehm als Vertreter des Gewerbes und den bereits zuvor im Vorstand vertretenen Nils Kuhnke, Dr. Joachim Lepthin, Stefan Siemesgelüss und Dr. Cordelia Wiebe ist es glücklicherweise gelungen, einen hervorragend besetzten Vorstand zu wählen, der die Arbeit des Naturschutzrings ohne Bruch fortführt.

Durch unseren **Artenschutzkatalog** konnten wir im letzten Jahr wieder zwei neue Obstwiesen sowie die Ergänzung einer alten Obstwiese fördern. Daneben wurden drei Blüh- und Wildfutterflächen sowie insgesamt 33 Flächen mit 154 ha als winterliche Stoppelbrache unter Vertrag genommen. Darüber hinaus wurde eine neue Eichenreihe gepflanzt. Nach drei Jahren müssen wir nun einen Antrag auf Fortführung des Projektes stellen. Hierzu haben wir einen Antrag gestellt, in dem die bisherigen Angebote aufgrund unserer Erfahrungen aus den letzten drei Jahren angepasst werden. Wir hoffen, dass wir dann für erneut drei Jahre in einem auf die Naturparkgrenzen erweiterten Projektgebiet die freiwilligen Naturschutzmaßnahmen anbieten können.

Wir haben zwei Grünlandflächen im Bargfelder Moor bzw. zwischen Viertshöher und Möreler Moor im Rahmen des **Natur- und Gewässerschutzprojektes** erworben. Beide sollen weiter durch Rinder gepflegt werden. Zum einen werden weniger Flächen angeboten als in den ersten Jahren des Projektes, zum anderen sind wir bei Interesse eines Landwirtes an einer angebotenen Flächen noch vorsichtiger beim Mitbieten, um die herrschende Flächenverknappung nicht noch weiter anzuheizen.

Nachdem im Vorjahr die letzten privaten Flächen im Talraum der **Bünzau** zwischen Bredenbek- und Glasbek-Mündung gekauft wurden, hat unser Verein eine Studie in Auftrag gegeben, die feststellen sollte, wie man den Talraum für den Naturschutz aufwerten kann. Außerdem gab es mehrere Abstimmungsgesprächen mit den Wasserbehörden. Verschiedene sinnvolle Maßnahmen sollen den Talraum in eine Talaue entwickeln, in der verschiedene Flutmulden, Blänken und Altarmen ähnliche Rinnen entstehen, die bei Hochwasser mit der Au in Kontakt stehen. Der nächste Schritt ist die bereits ebenfalls beauftragte Genehmigungsplanung, um konkrete Baumaßnahmen zu planen und alle betroffenen Behörden zu beteiligen und zu garantieren, dass niemand Nachteile von den Maßnahmen hat.

Für das **Besucher- Informations-System (BIS)** des Landes mit verschiedenen großen Info-Tafeln zur Einführung ins jeweilige Gebiet, zum Thema FFH (EU-Schutzgebiete) sowie zu örtlichen Besonderheiten haben wir am Boxberg, im Tönsheider Wald und in Waldhütten die Standorte und den Inhalt mit dem beauftragten Büro abgestimmt. Somit haben wir eine Bündelung der Tafeln in den Gebieten mit vielen Besuchern, während wir ungestörte Bereiche nicht mit neuen Tafeln vollstellen.

Am **Boxberg** wurde der Waldumbau fortgesetzt indem die Laubbäume weiter freigestellt wurden, erneut mit Buchen unterpflanzt wurde und zur B430 ein zukünftiger Waldrand u.a. mit Ilex, Hasel und Wacholder angelegt wurde. Ende des Jahres haben wir einen Antrag auf Förderung von verschiedenen Maßnahmen zur Heidepflege und -verjüngung gestellt. Wir hoffen, neben diesen Maßnahmen 2011 den Spazierweg am Bolzplatz so verlegen zu können, dass auch hier durch die Ziegenbeweidung die Verbuschung der Heide unterbunden werden kann

Die **ERNA-Herde** mit 29 diesjährigen Kälbern (Ende des Jahres insgesamt 105 Rinder) musste sowohl zu Beginn wie zum Ende des Jahres zwei lang anhaltende Perioden mit einer geschlossenen Schneedecke und Dauerfrost überstehen. So mussten wir natürlich deutlich mehr als sonst zufüttern, wodurch die Tiere die Notzeit allerdings gut überstanden. In allen Weidelandschaften wurden verschiedene Aus- und Verbesserungen an den Fanganlagen, Zäunen und Tränken durchgeführt.

**Weitere Aktivitäten:**

- Mit dem Kindergarten haben wir uns an einer Schnupperwoche zu ERNA und an einen Tümpel beteiligt, außerdem haben wir verschiedene Führungen angeboten, z.B. auf den Boxberg anlässlich des Märchenweihnachtswaldes
  
- Ende des Jahres haben wir auf Flächen der Schrobach-Stiftung in Bünzen und Fitzbek insgesamt fünf neue Gewässer für Amphibien angelegt und mehrere Binnenentwässerungen geschlossen. Mit dem Erdaushub werden wir 2011 mehrere neue Knicks anlegen.
  
- Mit unserem Aktionstag am 11. September auf Tönsheide wollten wir auf die Schönheit und den Abwechslungsreichtum dieser Wälder genauso hinweisen wie die Möglichkeit bieten, die Fachklinik selbst von innen zu besichtigen.
  
- Wir haben erneut 15 Bäume alter Obstsorten für Böken gekauft, die die bereits gepflanzten Bäume ergänzen sollen. Im Herbst haben wir erstmalig auf dem Hof der Familie Holm eine Sammelstelle für Obst eingerichtet, so dass man sich eigenen Saft pressen lassen konnte.
  
- Auf verschiedenen Treffen vor allem mit Bürgermeistern nahmen die Ideen zur Übernahme der Naturparkträgerschaft in regionale Verantwortung Gestalt an.
  
- Detlef Ratjen erhielt im September den Deutschen Landschaftspflegepreis des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege in Grimma/ Sachsen überreicht

Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch ein Mal ganz herzlich bei Detlef Ratjen für seine unnachahmlich mutige, umsichtige und beharrliche Arbeit bedanken mit der er den Naturschutzring seit seiner Gründung geprägt hat.

Allen, die durch ihre Mithilfe vor Ort, auf behördlicher Seite und durch ihre finanzielle Unterstützung uns unsere Arbeit erst ermöglicht haben, möchten wir ebenfalls herzlich danken und ein glückliches Neues Jahr wünschen.